

Interaktives Webinar
11.11.2026 von 09:00 – ca. 12:00 Uhr

“Könnte ich mich doch bloß mal besser abgrenzen”

Professionelle Abgrenzung in pädagogischen Berufen



Inhalt:

Welche pädagogische Fachkraft kennt nicht die Mitteilung von Eltern, dass sie ihr Kind heute erst eine Stunde später abholen möchten. Gelungene Abgrenzung ist eine wesentliche Voraussetzung, um professionell handlungsfähig zu sein und zu bleiben.

- Was sind wirklich unsere Aufgaben als Pädagogen/-innen – und für was sind wir nicht verantwortlich?
- Wie komme ich geschickt aus der Rechtfertigungsfalle raus? ☐
- Muss ich wirklich kranke Kinder aufnehmen?
- Darf ich Medikamentenvergabe ablehnen?
- Was tun, wenn Kinder während eines Stuhlkreises gebracht werden?

Es werden hilfreiche Strategien aufgezeigt, die es Pädagogen/-innen ermöglichen, eine professionelle Abgrenzung im Beruf zu erreichen.

Referent: Dipl.-Päd. Thomas Rupf

Bisher tätig in kinderpsychiatrischer Praxis, im Jugendamt Bad Segeberg (Familien- und praktische Erziehungshilfe) sowie als Dozent an der Christian-Albrecht-Universität Kiel. Seit 2012 ist er als Referent und Fachberatung von Kindertagesstätten deutschlandweit aktiv. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Verhaltensauffälligkeiten von Kindern, pädagogisch-therapeutisches Gesprächsverhalten und Humor in der Erziehung.

Zielgruppe:

Erzieher*innen, Lehrkräfte, Tagespflegepersonen sowie Fachkräfte aus der Jugendarbeit und weiteren pädagogischen Bereichen. **Teilnahme auch als Team möglich!**

Preis / Teilnehmer:

67,00 €

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Maßnahme ist gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit

Nach dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnehmerbescheinigung über 4 Stunden (UE)

Wir führen unsere Webinare mit der Plattform Zoom-Webinar durch.

Weitere Informationen zum Zugang, Ablauf und Organisation erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!